

**Pressemitteilung Nr. 73/2019
vom 22.10.2019**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen gefährlicher Körperverletzung**

Strafkammer 1 – Beginn: Dienstag, den 29.10.2019, 09:00 Uhr, Saal 231:

Anklagevorwurf: Versuchter Mord, gefährliche Körperverletzung

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 39-jährigen Angeklagten vor, während seiner Tätigkeit als Pflegehelfer in einem Bremer Pflegezentrum im März 2019 zwei Bewohnerinnen mittels einer Spritze ohne medizinische Indikation und ohne hierzu befugt zu sein, jeweils Insulin in den Arm gespritzt zu haben, was zu einer Absenkung des Blutzuckerwertes der Geschädigten geführt haben soll. Eine der beiden Geschädigten, eine 75-jährige Bewohnerin, die aufgrund zweier zurückliegender Schlaganfälle bereits körperlich stark beeinträchtigt gewesen sein soll, soll so in einen lebensbedrohlichen Zustand versetzt worden sein. Die Geschädigte musste daraufhin intensivmedizinisch in einem Bremer Krankenhaus behandelt werden. Dem Angeklagten wird vorgeworfen, dabei einen tödlichen Ausgang zumindest billigend in Kauf genommen zu haben. Er habe die Geschädigte krampfend und mit blauen Lippen in ihrem Zimmer vorgefunden und sofort einen Zuckertest durchgeführt, um durch seine vermeintlich kompetente Hilfeleistung Aufmerksamkeit und Anerkennung zu erhalten.

Die Anklageschrift der Staatsanwaltschaft Bremen ist hinsichtlich des Vorwurfes der gefährlichen Körperverletzung zugelassen worden, hinsichtlich des Vorwurfes des versuchten Mordes wurde die Eröffnung des Hauptverfahrens dagegen abgelehnt.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Mittwoch, den 13. November 2019,
Montag, den 18. November 2019,
Montag, den 9. Dezember 2019,
Mittwoch, den 11. Dezember 2019,
Mittwoch, den 18. Dezember 2019,
Donnerstag, den 19. Dezember 2019,
Mittwoch, den 8. Januar 2020,
Mittwoch, den 15. Januar 2020,
Mittwoch, den 22. Januar 2020,**

jeweils um 9:00 Uhr in Saal 231.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Jan Stegemann
Richter am Landgericht

- stellv. Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 4854
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de